

treulos, Antonius folgte, und sein tapferes Heer ergab sich dem Oktavian. Dieser schiffte nach Aegypten, Antonius ward zum zweitemmal geschlagen; und Antonius und Kleopatra tödteten sich selbst, 30 vor Christo.

Oktavian, nach dieser Zeit gewöhnlich Augustus genannt, war von dem ermordeten Cäsar zum Sohn angenommen worden; und da auch seine Nachfolger zu dieser Familie gehörten, ward Cäsar allmählig Titel, durch die deutsche Aussprache in Kaiser umgeändert.

Augustus regierte nun als Oberherr in Rom und in dem ganzen römischen Reiche, doch ohne darum ein glücklicher Mann zu seyn: es fehlte ihm Frieden in seinem Hause. Er hatte eine böse Frau, Livia, die ihm nach und nach alle, die er lieb hatte, heimlich mordete oder verbannte, und ihn endlich zwang, ihren verhassten Sohn Liberius, des Augustus Stiefsohn, zum Nachfolger zu ernennen. Wieder Stamm so die Frucht. Dieser Liberius war ein heimtückischer, grausamer Fürst; und nicht besser waren seine Nachfolger, z. B. Nero. Einige gute Kaiser seit dem Jahre 100 nach Christo hielten das Reich noch ein wenig empor. Aber nach ihrer Zeit seit 200 sank es immer mehr, bis es endlich ganz zerstückelt wurde.

Unter Augustus wurde Christus geboren; unter Liberius starb er, 33 Jahr alt.

31.

Deutschland war vor 2000 Jahren mit Waldungen und Sümpfen bedeckt; daher war es feuchter, kälter und unfruchtbarer, als es jetzt ist. Man fand keinen einzigen Obstbaum; unter den wildwach-